

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto. München 876 10 Fernruf 5301 23

21. Jahrgang

Wetterbericht für

Montag, 30. November 1970

Nummer 333

Erläuterungen

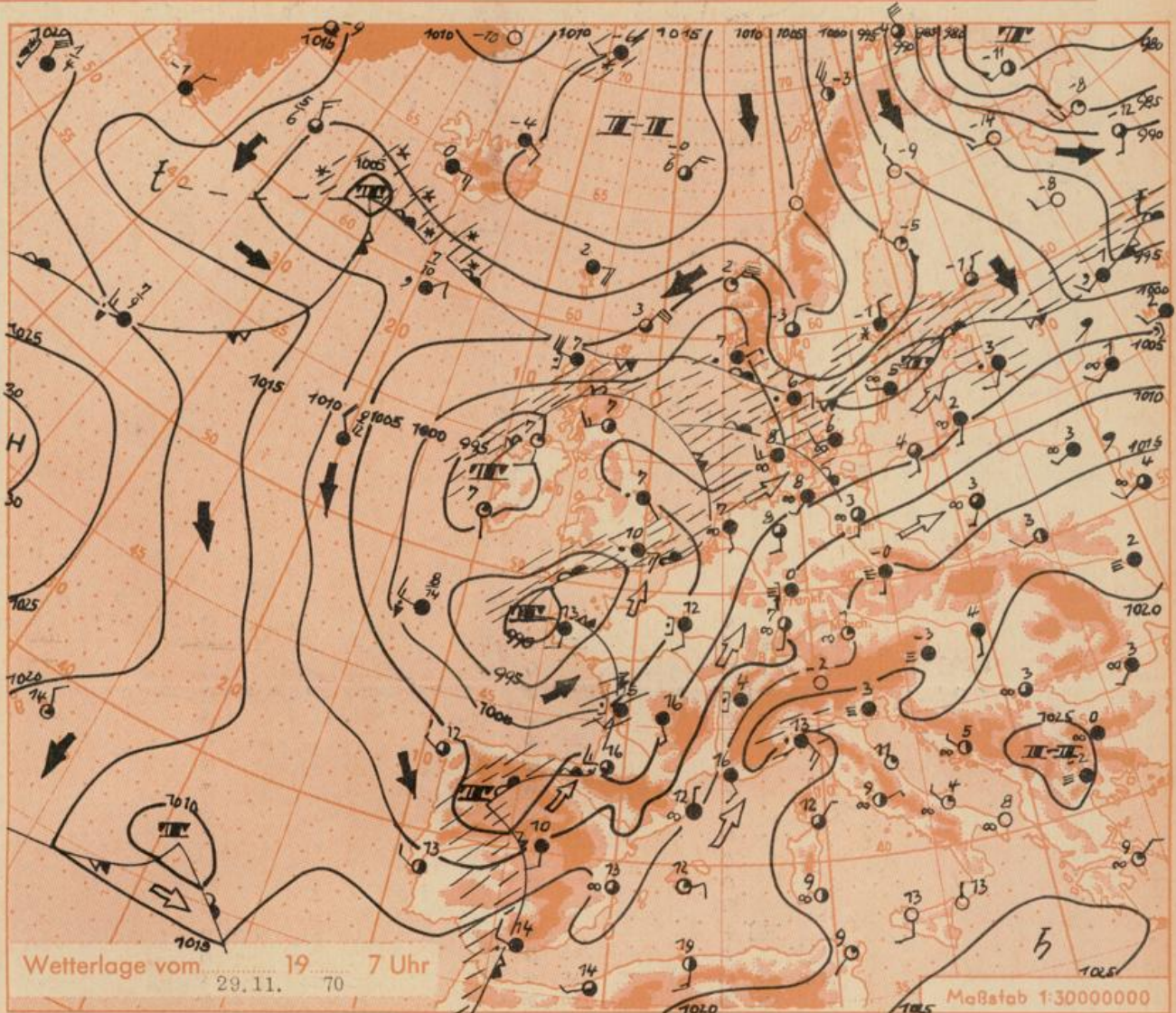
- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- △ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....

- Niederschlags-
wert
- 11 Lufttemperatur
- 13 Wassertemp.

- Windgeschwindigkeit
- | Symbol | m/sec | km/h |
|--------|-------------------------|-------|
| ○ | still oder sehr schwach | um 1 |
| ○ | um 2,5 | 1-5 |
| ○ | um 5 | 6-13 |
| ○ | um 7,5 | 14-22 |
| ○ | um 10 | 23-31 |
| ○ | um 22,5 | 32-40 |
| ○ | um 25 | 77-85 |
| ○ | usw. | 86-94 |
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront)
- ▲ nur in der Höhe
 - ▲ Okklusion
 - Konvergenzlinie
 - Warme Luftströmung
 - Kalte Luftströmung

- Die Linien verbinden Orte, an denen auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibar.
- 1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Die fast einwöchige Hochdrucklage über Süddeutschland, die im Flachland mit verbreitetem Nebel, im Gebirge aber mit Sonne und Wärme verbunden war und dabei am Samstag nochmals Höchsttemperaturen bis 14 Grad (Oberstdorf, Hohenpeissenberg) gezeitigt hatte, ist mit verbreitetem Luftdruckfall über West- und Mitteleuropa schnell abgebaut worden; ihr Schwerpunkt befindet sich jetzt über dem Balkan. Bayern kam dabei in den Bereich von Südwesten zuffliessender milder Meeresluft, die ebenso rasch die bisherige Nebellage im Flachland beendigte; am Alpenrand trat nach dem bisherigen Hochdruckeinfluss Föhn hinzu, was vor allem in der Höhe mit auffrischem Wind verbunden ist.

Gleichzeitig dringen die über Westeuropa erkennbaren Tiefdruckstörungen zügig gegen Deutschland vor. Wenn jetzt bereits stärkere hochgelegene Bewölkung über Südbayern vorhanden ist, so dürfte zum Montag Regen hinzutreten.

Über Skandinavien und dem Nordmeer ist eine bedeutende Ansammlung von Polarluft erkennbar. Sie wird zwar vorerst über die Ostsee nach Südosten ausfließen, doch kann sie als Rückseitenströmung hinter Tiefdruckgebieten auch in Deutschland eindringen und muss daher im Blickfeld bleiben.

Vorhersage für Montag:

Südbayern und Donauegebiet: Starke, teilweise auflockernde Bewölkung, zwischendurch Regen. Berge zeitweilig in Wolken, Schneefallgrenze allmählich bis unter 2000 m sinkend. Mässiger, im Hochgebirge lebhafter bis stürmisch böiger Wind aus Süd bis West. Tageserwärmung bis 10 Grad.

Weitere Aussichten: Wechselhaft und sinkende Temperatur,

Schn.